

## **Der Arbeitskreis 1 „Beruf“ berichtet:**

Der Arbeitskreis 1 „Beruf“ traf sich im Berichtszeitraum zu seiner 4. Sitzung am 24.10.2008 in Böblingen und zu seiner 5. Sitzung am 8.5.2009 in München.

### **Novellierung der HOAI**

Der aktuelle Stand zur Novellierung der HOAI wurde diskutiert. Die wichtigsten Fakten des neuen vorliegenden Entwurfs sind:

1. Das Honorar für Architekten und Ingenieure steigt um 10 % (Mehrkosten für die öffentlichen Haushalte betragen ca. 290 Millionen Euro, davon betreffen 80 Millionen den Bund, 35 Millionen die Bundesländer und 175 Millionen die Kommunen).
2. Anwendungsbereich der HOAI ist auf für im Inland arbeitende Büros beschränkt, ein Zweitbüro im Ausland hebt die Verbindlichkeit der HOAI auf.
3. Honorare werden von Baukosten abgekoppelt und nach einem Bonus-Malus-System berechnet.
4. Vermessungsleistungen sind aus der verbindlichen HOAI gestrichen und nur in der unverbindlichen Anlage geregelt.
5. Verbindliche Stundensätze fallen weg (Gefahr des Preisdumpings).

Das Kernproblem der neuen HOAI sieht der AK in der nicht mehr vorhandenen Rechtsverbindlichkeit der Honorare für Vermessungsleistungen. Diese ist nur noch für planerische und schöpferische Tätigkeiten gegeben – die Vermessung fällt nicht in diesen Bereich.

Der Bundesrat hat zwischenzeitlich am 12.6.2009 der neuen HOAI zugestimmt und eine begleitende Entschließung gefasst. Darin begrüßt er die Anhebung der Honorarsätze, fordert aber zugleich eine weitere Modernisierung und redaktionelle Überarbeitung der HOAI. Problematisch findet er, dass verbindliche Honorarsätze allein bei Planungsleistungen vorgegeben sind. Darüber hinaus bitten die Länder die Bundesregierung, innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Novelle über die Entwicklung und eventuell notwendige Anpassungsmaßnahmen insbesondere hinsichtlich der Honorarstruktur, des Leistungsbildes, der Anrechenbarkeit nach Bausubstanz sowie der Regelung zur Objektüberwachung zu berichten.

### **Neuordnung der Ausbildungsberufe Vermessungstechniker/in und Kartograph/in**

Die aktuellen Entwicklungen zu den Ausbildungsberufen Vermessungstechniker/-in bzw. Geomatiker/-in wurden im Arbeitskreis stets mit Interesse verfolgt und diskutiert. Der DVW ist jedoch im weiteren Verfahren nicht beteiligt. Am 30.1.2009 fand im BMWi ein Antragsgespräch für die Schaffung einer Berufsfamilie unter der Bezeichnung „Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie“ statt, zu der der neue Monoberuf Geomatiker und der Vermessungstechniker mit den zwei Differenzierungen Vermessung und Bergbau gehören sollen. Im Laufe dieses Jahres werden benannte Sachverständige der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite den Verordnungstext, den Ausbildungsrahmenplan und die Ausbildungsprofile erarbeiten. Und wenn alles planmäßig läuft, könnten dann die ersten Auszubildenden ab dem 1.8.2010 in den neuen Berufen ausgebildet werden.

## **Die Themen einheitliche Berufsbezeichnung und Nachwuchsgewinnung sind zentrale Aufgaben des AK in nächster Zeit**

### **Einheitliche Berufsbezeichnung/Branding**

Die Namensgebung unseres Berufs ist in vielen Bereichen sehr heterogen. Die Forderung nach einer neuen, einheitlichen Namensgebung muss deshalb dringend durchgesetzt werden.

Dem Präsidium des DVW wurde der Namensvorschlag „Geodät“ mit dem Slogan „Wir sind Geodäten und studieren Geodäsie“ vorgestellt. Die Entscheidung für „Geodät“ und „Geodäsie“ wurde einstimmig getroffen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf der INTERGEO in Karlsruhe am 24.9.2009 soll darüber intensiv öffentlich diskutiert werden.

Teilnehmer der Podiumsdiskussion sind:

- Herr Stoffel (Vorsitzender AdV)
- Herr Zurhorst (Präsident BDVI)
- Herr Stichling (Präsident DDGI)
- Herr Rieder (Vizepräsident VDV)
- Herr Dr. Aschenberner (Präsident DGfK)

### **Nachwuchsgewinnung/-werbung**

Der DVW ist seit einiger Zeit ganz intensiv mit dem Thema Berufsnachwuchs beschäftigt. Als ein wichtiges Feld wurde die Außendarstellung des Berufes insbesondere für Schüler und Schülerinnen, die vor der Berufswahl/Studienplatzwahl stehen, gesehen.

Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe mit folgenden Mitgliedern eingesetzt:

- Herr Kutterer (Vizepräsident DVW; Universität Hannover)
- Herr Hillmann (Hochschule Neubrandenburg)
- Frau Salbach (DVW Geschäftsstelle)
- Herr Scholl (Leiter AK 1)
- Herr Rek (Vizepräsident DVW)

Die Arbeitsgruppe hat inzwischen 5 äußerst konstruktive Treffen durchgeführt.

Die Ergebnisse in zusammengefasster, aber nicht vollständiger Form:

1. Zielgruppe sind Schüler/Schülerinnen der Klasse 12/13 und Berufsschulklassen.
2. Es muss neben einer Broschüre einen ansprechenden Webauftritt geben.
3. Die Webadressen [www.geodaesie.info](http://www.geodaesie.info) und [www.geodäsie.info](http://www.geodäsie.info) sind zu diesem Zweck schon vom DVW reserviert worden.
4. Die Schüler sollen über die Themen „Technik + Industrie“, „Klima + Umwelt“, „Grund + Boden“ und „Navigation + Mobilität“ mit speziellen Aufgabengebieten der Geodäsie in Berührung kommen.
5. Zu diesen speziellen Aufgabengebieten sollen kurze Portraits/Clips/Beschreibungen gegeben werden.

Zur Gestaltung des Layouts wurde eine Werbeagentur beauftragt. Die Webpräsenz soll auf der INTERGEO in Karlsruhe freigeschaltet werden.

### **Präsenz auf der INTERGEO 2009**

Zwei Vortragsblöcke auf der diesjährigen INTERGEO in Karlsruhe wurden wie üblich vom AK 1 gestaltet.

Herr Schwing berichtet über das Nachwuchsforum am 24.9.09 um 11 bis 12.30 Uhr. Flyer mit Kurzübersicht der Vorträge und Poster wurden entworfen. Ziel muss es sein, über die Veranstaltung „GIS an Schulen“ am 24.9.09 um 9 Uhr Schüler für die Messe und das Nachwuchsforum zu gewinnen.

Herr Schwing bittet alle AK-Mitglieder bei internationalen Professoren für das International Studentmeeting am 22. und 23.9.09 in Karlsruhe zu werben und anzuregen ihren Studenten die Teilnahme am Meeting zu ermöglichen. Fr. Steiner hat bereits Übernachtungsmöglichkeiten organisiert, eine Abendveranstaltung ist geplant.

Das Forum Deutsches Vermessungswesen findet als Podiumsdiskussion „Wir sind Geodäten und studieren Geodäsie“ am Donnerstag, 24.9.09 von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Die Moderation wird vom DVW-Vizepräsidenten Christof Rek übernommen.

Das Angebot des „DVW im Gespräch“ wurde in Bremen leider nicht gut angenommen, was insbesondere an der schlechten Ankündigung im Vorfeld lag. In Karlsruhe soll die Aktion noch einmal mit besserer Vorbereitung durchgeführt werden.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises 1 „Beruf“ findet am 30.10.2009 in Frankfurt statt.

*Dipl.-Ing. Peter Scholl*  
*Leiter des Arbeitskreises 1 "Beruf"*

Anlage: 2 Bilder